

GROSSER RAT

VORSTOSS

Interpellation der CVP-Fraktion vom 5. März 2019 betreffend einer staatlichen Anstossfinanzierung für die Errichtung eines flächendeckenden Angebots von Wasserstofftankstellen im Kanton Aargau

Text und Begründung:

Dieser Vorstoss der CVP-Fraktion würdigt die Antworten des Regierungsrates vom 14. Februar 2018 auf die Interpellation Martin Steinacher-Eckert, CVP, Gansingen, Andreas Meier, CVP, Klingnau (Sprecher), Max Chopard-Acklin, SP, Nussbaumen-Obersiggenthal, und Dominik Peter, GLP, Bremgarten, vom 14. November 2017 betreffend Förderung der Wasserstofftankstellen und Weiterführung der Brennstoffzellenpostautos (Geschäfts-Nr. 17.287) und möchte die Thematik weiterentwickeln.

Am 21. Mai 2017 hat die Stimmbürgerschaft das revidierte Energiegesetz angenommen. Es dient dazu, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und die erneuerbaren Energien zu fördern. In diesem Zusammenhang hat der Bundesrat die Energiestrategie 2050 erarbeitet. Daraus abgeleitet weist das Bundesamt für Energie unter anderem darauf hin, dass *«nachhaltig produzierter Wasserstoff [...] im Zusammenspiel mit verschiedenen anderen Technologien einen wichtigen Beitrag leisten [kann] zu einer nachhaltigen Energieversorgung»*; etwa als *«Treibstoff in der Mobilität»*.

Klar ist auch, dass das Pariser Klimaabkommen mit seinen CO₂-Grenzwerten eine Abkehr von fossilen Brennstoffen mit sich bringt. Für Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb gilt: Ökologisch sinnvoll ist Wasserstoff als Energieträger dann, wenn er mittels Ökostrom durch Elektrolyse von Wasser hergestellt wird. Wasserstoff eignet sich perfekt als Speichermedium für überschüssigen Solar- und/oder Windstrom. Deshalb wird in diesem Zusammenhang auch von «grünem» Wasserstoff gesprochen.

Aktuell sind in der Schweiz verschiedene PW-Modelle mit Wasserstoffantrieb erhältlich. Es gibt in der Schweiz *aber erst zwei Wasserstofftankstellen*: bei Coop in Hunzenschwil und bei der Empa in Dübendorf. Solange die Infrastruktur derart bescheiden ist, wird der Wasserstoffantrieb eine Nischentechnologie sein. *Ohne Wasserstofftankstellen keine Wasserstoffautos.*

An dieser Stelle ist noch in Erinnerung zu rufen, dass der Kanton Aargau mit der vom Grossen Rat bereits am 2. Juni 2015 beschlossenen Strategie «energieAARGAU» den *«Aufbau der Infrastruktur für Wasserstoff- und für Elektrofahrzeuge»* vorwegnimmt. Wörtlich heisst es in dieser Strategie: *«Der Kanton Aargau unterstützt – in Abstimmung mit dem Bund und den übrigen Kantonen – beispielsweise den Aufbau von Wasserstofftankstellen und der Infrastruktur für Elektrofahrzeuge, indem er geeignete Rahmenbedingungen innerhalb seines Hoheitsgebiets schafft. Ziel dabei ist es, die neuen Antriebskonzepte in der Anfangsphase so weit zu unterstützen, dass sie am Markt als Alternative wahrgenommen werden.»* (Seite 52 und 54 der Strategie «energieAARGAU»).

In diesem Zusammenhang stellt die CVP-Fraktion dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass mit dem in der Politik bereits vertrauten Instrument einer befristeten staatlichen Anstossfinanzierung die Zahl der Wasserstoffautos auf den Aargauer Strassen markant gesteigert werden könnte, wenn die genannte Anstossfinanzierung die Errichtung eines flächendeckenden Angebots von Wasserstofftankstellen zum Ziel hätte?
2. Wie viele privat oder staatlich betriebene Wasserstofftankstellen müssten aus Sicht des Regierungsrates im Kanton Aargau zur Verfügung stehen, damit von einem flächendeckenden Angebot die Rede sein kann und dadurch der Umstieg auf Wasserstoffautos markant gefördert bzw. erleichtert würde?
3. Wäre auch Sicht des Regierungsrates ein einheitlicher technischer Standard für Wasserstofftankstellen nötig oder hat sich ein solcher bereits durchgesetzt?
4. Bräuchte es für eine solche (befristete) Anstossfinanzierung zu besagtem Zweck eine gesetzliche Grundlage?
5. Welchen finanziellen Beitrag könnte sich der Regierungsrat für eine solche befristete staatliche Anstossfinanzierung vorstellen?
6. Welchen Beitrag könnte die AEW Energie AG zur Förderung von Wasserstoffautos leisten?

Namen und Unterschriften der einreichenden und mitunterzeichnenden Grossratsmitglieder

Kurztitel Vorstoss: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Aebi Daniel Erich, SVP
Agustoni Roland, GLP
Bally Frehner Maya, EVP-BDP
Basler Colette, SP
Baur Jürg, CVP
Bertschi Karin, SVP
Binder-Keller Marianne, CVP
Bircher Adrian, GLP
Bircher Martina, SVP
Bodmer René, SVP
Brizzi Simona, SP
Brügger Martin, SP
Bruggisser Marcel, EVP-BDP
Bucher Ralf, CVP
Burgener Elisabeth, SP
Burgherr David, SP
Bürgi Ulrich, FDP
Burkard Flurin, SP
Bütler Josef, FDP
Chopard-Acklin Max, SP
Dell'Anno-Doppler Regula, SP
Dietiker Therese, EVP-BDP
Dietschi Markus, Grüne
Dubach Manfred, SP
Eckert Antoinette, FDP
Egli Dieter, SP
Emmenegger Kurt, SP
Erne Hansjörg, SVP
Fischer Bargetzi Andreas, Grüne
Frauchiger Roland, EVP-BDP
Frautschi Daniel, SVP
Freiermuth Sabina, FDP
Friker-Kaspar Vreni, SVP
Furer Pascal, SVP
Gabriel Markus, SVP
Gallati Jean-Pierre, SVP
Gautschi Renate, FDP
Giezendanner Benjamin, SVP
Glarner Jeanine, FDP
Glur Christian, SVP

Gosteli Patrick, SVP
Gretener Bruno, FDP
Groux Rosmarie, SP
Hagenbuch Christoph, SVP
Haller Rolf, SVP
Hardmeier Marco, SP
Häseli Gertrud, Grüne
Hasler Kathrin, SVP
Hauser Claudia, FDP
Hauser Fabian, EVP-BDP
Heimgartner Stefanie, SVP
Hilfiker Silvan, FDP
Hochreuter Clemens, SVP
Hölzle Daniel, Grüne
Hösli Viviane, SP
Hottiger Hans-Ruedi, CVP
Huber Alois, SVP
Huber René, CVP
Hunziker Lelia, SP
Huser Michaela, SVP
Huwylar Stefan, FDP
Iten Doris, SVP
Jäggi Rolf, SVP
Kaufmann Alfons Paul, CVP
Kaufmann Maurus, Grüne
Kaufmann Tonja, SVP
Keller Martin, SVP
Keller Sallenbach Christine, FDP
Knuchel Jürg, SP
Koch Wick Karin , CVP
Koller Marlène, SVP
Koller Peter, SP
Kuster Roland , CVP
Lauper Richner Gabi, SP
Lehmann-Wälchli Regina, SVP
Leitch-Frey Thomas, SP
Lerch Martin, SVP
Lüscher Severin, Grüne
Lüthy Gabriel, FDP
Lüthy Markus, SVP

Lütolf Harry, CVP
Mallien Sander, GLP
Mazzi Franco, FDP
Meier Andreas, CVP
Meier Maya, SVP
Meier Titus, FDP
Merz Alfred, SP
Merz Christian, SVP
Minder Christian, EVP-BDP
Mosimann Daniel, SP
Müller Werner, CVP
Müller-Boder Nicole, SVP
Müri Ruth, Grüne
Notter Michael, EVP-BDP
Obrist Robert, Grüne
Perroud Arsène, SP
Peter Dominik, GLP
Pfisterer Lukas, FDP
Plüss Urs, EVP-BDP
Portmann-Müller Barbara, GLP
Primault-Suter Tanja, SVP
Riner Christoph, SVP
Riniker Maja, FDP
Rohrer Claudia, SP
Rotzetter Andre, CVP
Rudolf Bruno, SVP
Ryser Rolf, SVP
Saner Edith, CVP
Scheier Ruth Jo., GLP
Scherer Werner, SVP
Schmidmeister Lea, SP
Scholl Bernhard, FDP
Scholl Herbert H., FDP
Schoop Adrian, FDP
Schweri Kim, Grüne
Seibert Uriel, EVP-BDP
Siegrist-Bachmann Renata, GLP
Sigg Martina, FDP
Spörri Marlise, SVP

Stenico-Goldschmid Franziska, CVP
Stierli Walter, SVP
Stöckli Milly, SVP
Strub Gérald, FDP
Studer Lilian, EVP-BDP
Stutz Désirée, SVP
Suter Daniel, FDP
Suter Gabriela, SP
Sutter-Suter Sabine, CVP
Syed Rahela, SP
Tinner Manuel, SVP
Urech Daniel, SVP
Vock Florian, SP
Vogt Franz, SVP
Vogt Roland, SVP
Voser Susanne, CVP
Vulliamy Daniel, SVP
Wehrli Daniel, SVP
Wernli Martin, SVP
Wetzel Michael, CVP
Wittwer Hansjörg, Grüne